

Einladung zum digitalen eLabour Workshop

Qualitative Forschungsdaten archivieren und nachnutzen – das Forschungsdatenzentrum eLabour stellt sich vor

am 17.03.2021 von 15.00 – 17.00 Uhr (virtuell)

Liebe Kolleg*innen, sehr geehrte Damen und Herren,

die Anforderung, erhobene Daten langfristig zu archivieren und wenn möglich der Wissenschaftsgemeinschaft zur Nachnutzung zur Verfügung zu stellen, steigen insbesondere von Seiten der Drittmittelgeber und Instituten. Aus der Perspektive der Datengeber*innen stellt sich daher die Frage nach einer Möglichkeit zur sicheren und datenschutzkonformen Archivierung. Gleichzeitig etabliert sich im Bereich der qualitativen Sozialforschung die Sekundäranalyse von nicht selbst erhobenen Forschungsdaten als Forschungsdesign. Beispielsweise werden mittlerweile im Rahmen zeitgeschichtlicher Forschung zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte arbeits- und industriesoziologische Forschungsdaten nachgenutzt und sekundäranalytisch ausgewertet. Aus der Perspektive von Nachnutzer*innen (Datennehmer*innen) stellt sich die Frage, wie interessantes empirisches Material für die eigene Fragestellung gefunden und zugänglich gemacht werden kann.

Das Forschungsdatenzentrum eLabour hat sich auf die Archivierung und Bereitstellung von qualitativen Forschungsdaten, die sich im weitesten Sinne auf das Thema Arbeit beziehen, spezialisiert. Zu diesem Zweck wurde eine digitale Infrastruktur entwickelt, die im Workshop vorgestellt und diskutiert werden soll. Als Kompetenzzentrum wurden Prozesse entwickelt um qualitative Studien forschungsprozessbegleitend derart aufzubereiten, dass ein automatisiertes Einspielen in die digitale Infrastruktur möglich ist und selbsterklärende Datensätze erzeugt werden. Da es sich bei qualitativen Daten zumeist um personenbezogene Daten handelt müssen sowohl das entwickelte Forschungsdatenmanagement als auch die digitale Infrastruktur den Anforderungen der DSGVO gerecht werden. Im Workshop soll daher ein Einblick in das Forschungsdatenmanagement und das entwickelte Datenschutzkonzept gegeben werden- jeweils bezogen auf die Perspektiven von Datengeber*innen und Nachnutzer*innen.

Für diesen Einblick in die Arbeits- und Funktionsweise des FDZ eLabour soll **am 17.03.2021 von 15.00 – 17.00 Uhr** ein digitaler Workshop stattfinden. Dieser richtet sich explizit an alle interessierten Forscher*innen. Ziel ist es sowohl die digitale Infrastruktur als auch die Themen Forschungsdatenmanagement und Datenschutz zu präsentieren und zu diskutieren.

Eine **Anmeldung** ist über E-Mail an lukas.underwood@sofi.uni-goettingen.de bis zum **15.03.2021** möglich. Mit der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zum digitalen Konferenzraum.